

Autor(en): **Huber, Albert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **21/1907 (1909)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Wenn das vorliegende Jahrbuch mit Bezug auf die Zuverlässigkeit insbesondere des statistischen Materials seinem Vorgänger ebenbürtig ist, so ist das der wirksamen Mithilfe der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren zuzuschreiben, die am 3. September 1907 in Lausanne ein Fragenschema für die Erhebung der statistischen Angaben festgestellt hat. Der Fragebogen ist durch die einzelnen Erziehungsbureaux ausgefüllt und dem Redaktor des Werkes zur Verfügung gestellt worden. Im fernern ist zu erwähnen, daß das eidgenössische statistische Bureau und die eidgenössischen Departemente des Innern und für Handel und Industrie niemals versagt haben, wenn von ihnen Materialien für das Jahrbuch erbeten worden sind. Die freundliche Mitwirkung aller dieser Amtsstellen an dem Werke allein hat es möglich gemacht, es in den letzten Jahren für die gegenseitige Orientierung unter den Kantonen geeigneter zu machen. Seit Jahren haben an der Sammlung, Sichtung und Verarbeitung des Riesensmaterials für das Werk teilgenommen die Herren J. Rüeger, Vorsteher der schweizerischen Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich, Seminarlehrer Adolf Lüthi in Küsnacht-Zürich (pädagogischer Jahresbericht) und Erziehungssekretär Dr. F. Zollinger in Zürich (Abschnitt über Schulgesundheitspflege). Für den Verfasser des Werkes ist es eine angenehme Pflicht, seinen Mitarbeitern für ihre Unterstützung hier recht herzlich zu danken. Sie ermöglicht es ihm, die von Jahr zu Jahr wachsende Arbeit zu bewältigen.

Einer Tatsache soll noch besondere Erwähnung getan werden, des späten Eingangs von Materialien. Die Schuld liegt nicht an den Behörden, die um die Übermittlung derselben angegangen werden, sondern an der späten Erstellung der betreffenden Berichte oder Rechnungen. Zwei Staatsrechnungen pro 1907, die im vorliegenden Jahrbuch benutzt werden mußten, sind dem Verfasser nach ihrer zu Beginn 1909 erfolgten Publikation erst

vor einigen Wochen, eine sogar erst Ende Februar zugekommen. Diesem Umstand ist es zum Teil zuzuschreiben, daß die Berichterstattung über ein Jahr erst zu Beginn des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann, auch wenn von seiten der Redaktion und der Druckerei für die möglichst beförderliche Fertigstellung des Werkes alles getan wird.

Der Verfasser freut sich, hier konstatieren zu können, daß der von der „Conférence intercantonale des Chefs de Département de l'Instruction publique de la Suisse romande“ aufgegriffene Gedanke einer französischen Ausgabe des Unterrichtsjahrbuches von seiten der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz in ihrer am 24. Februar 1909 in Aarau abgehaltenen Sitzung warme Unterstützung gefunden hat und ihrer auch von seiten des zuständigen eidgenössischen Departements des Innern sicher ist. So ist zu hoffen, daß schon der Jahrgang 1908 in deutscher und französischer Sprache erscheinen kann. Die französische Ausgabe dürfte im Rahmen des Möglichen gewisse spezielle Bedürfnisse der romanischen Schweiz berücksichtigen; doch das wird Sache näherer Vereinbarung und der Ausführung sein. Die Herausgabe des Werkes in den zwei hauptsächlichsten Landessprachen wird ihm erst recht seinen nationalen Charakter geben.

Der Verfasser will nicht unterlassen, auf die vom Chef des Bernischen statistischen Bureau, Herrn Dr. C. Mühlemann, im Jahre 1907 herausgegebene „Statistik des Unterrichtswesens im Kanton Bern“ hier ausdrücklich aufmerksam zu machen. Sie ist eine über bernische Schulverhältnisse statistisch und historisch in trefflicher Weise orientierende Arbeit und gehört zum besten, was in dieser Beziehung in den letzten Jahrzehnten über das Unterrichtswesen einzelner Kantone erschienen ist.

Der Verfasser bittet, indem er diesen Jahrgang hinausziehen läßt, um freundliche Aufnahme und um ferneres Wohlwollen für das Werk.

Zürich, den 6. März 1909.

Albert Huber.